

Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben

Mein Name ist [REDACTED] ich studiere im 7. Semester VWL an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Von September bis Dezember 2021 absolvierte ich mein Erasmus an der University of Economics Varna. Im Folgenden werde ich Ihnen eine Übersicht über die Vorbereitung, den Aufenthalt und dem Gelernten geben.

Vorbereitung

Die Entscheidung nach Bulgarien zu reisen, um dort mein Erasmus zu absolvieren, war relativ schnell gefasst. Meine erste Wahl fiel ursprünglich auf Istanbul, da die politische Situation zum Zeitpunkt meiner Vorbereitung jedoch recht angespannt war, entschied ich mich Varna als Alternative zu wählen.

Bevor ich nach Bulgarien reisen konnte, musste ich mich zuvor einige Formalien ausfüllen, dies ging dank guter Infrastruktur der Universität in Freiburg, wie auch in Varna recht zügig und überschaubar. Ich wählte die Kurse: Web Technologie, Environmental Economics, Investment Management, Physical Edukation und Bulgarian Language. Da Bulgarisch für mich eine völlig neue Sprache war, lernte ich im Voraus etwas mit einer entsprechenden App. So waren alle Vorbereitungen getroffen und es konnte losgehen. Ich entschied mich nicht in das Studierenden-Wohnheim zu ziehen, sondern vor Ort eine Wohnung zu suchen.

Anreise

Für die Anreise nach Varna gibt es sehr günstige Flüge von Baden-Baden, die im Sommer auch sehr regelmäßig fliegen. Ich bin jedoch mit dem Auto angereist. Was dabei zu beachten ist, dass Bulgarien nicht im Schengen-Raum ist und somit verstärkte Kontrollen an den Grenzen herrschen.

Ankunft und Orientierung

Dadurch, dass der Strand Treffpunkt für quasi jede Aktion ist, fällt die Orientierung in der Stadt recht einfach. Meine erste Herausforderung war die Wohnungssuche. Es gibt einige Agenturen, die Ihre Hilfe bei der Suche anbieten. Preise für eine Wg liegen bei ca. 200-250 Euro. Für eine Einzimmerwohnung liegen die Preise etwas darüber. Lebensmittel liegen etwas unter dem deutschen Niveau.

Universität

Nachdem ich meine Wohnung gefunden hatte, fand auch schon die Uni an. Es gab ein Orientierungs-Wochenende, an dem uns die Stadt und die Uni nähergebracht wurden. Zudem gab es einen bulgarischen Kulturabend. Nach kurzer Eingewöhnung fing der Uni-Alltag an. Die Kurse für die Erasmus-Studierenden fanden separat zu den der dauerhaften Studierenden statt, dadurch kommt es leider nicht wirklich zu Kontaktmöglichkeiten zu den Locals. Ich versuchte mich deswegen im Basketball Team. Leider wurde nach kurzer Zeit die Uni Lehre online geschaltet, sodass das Training ebenfalls ausfiel. Der Online-Unterricht wurde meist sehr kreativ gestaltet, führte jedoch leider dazu, dass man in seiner Wohnung war und weniger im Austausch mit anderen Studierenden. Trotz allem waren die Kurse sehr informativ und vielseitig.

Aktivitäten

Varna ist die perfekte Stadt für Aktivitäten am Wasser. Durch den Sandstrand direkt an der Stadt, der Steilküste im Norden und die Partyresorts im Süden, sind der Unterhaltung keine Grenzen gesetzt. Mit dem Bus kommt man in 6 ½ Stunden nach Sofia, in 8 ½ Stunden nach Istanbul und mit dem Flugzeug fast in jede Stadt die man sich wünscht. In Varna gibt es einen großen Park mit Zoo und anderen Attraktionen, am Hafen gibt es Clubs, am Strand viele Bars, in der Innenstadt viele kleine Geschäfte und Märkte. Es sollte somit für jeden etwas dabei sein. Für mich persönlich war der Park tägliche Anlaufstelle, da man dort mit Blick auf das Meer hervorragend lesen und mit einigen Anwohnern in kontakttreten konnte.

Gelerntes

Neben dem Akademischen habe ich viel über die bulgarische Kultur kennengelernt. Allein die Art des Wohnens, der Kommunikation, der Lebensgestaltung. Auch durch den Austausch mit Studierenden aus anderen Ländern, die an dem Erasmus-Programm teilgenommen haben, lernte ich vieles dazu. Am Ende kann ich sagen, dass jeder diese Erfahrung machen sollte. Die Zeit verging zu schnell, doch freu ich mich schon auf meinen nächsten Auslandsaufenthalt im Master.